

Zeitleiste

Mit der Zeitleiste können Kinder Zeitdimensionen spielerisch erfassen und erste Vorstellungen von historischen Zeitbegriffen entwickeln.

Rahmen

- » Alter ab 5 Jahre
- » Maximal 15 Kinder
- » Zeitbedarf insgesamt 10 - 20 Minuten
 - Einstieg 5 - 10 Minuten
 - Abschluss nochmals 5 - 10 Minuten
- » Vorerfahrungen oder Vorkenntnisse
 - Vorschulkinder kennen die Gegenstände meist schon, können sie aber zeitlich nicht einordnen.

So geht's

- » Die Kinder platzieren Gegenstände, die sie häufig bereits kennen, in historischer Reihenfolge auf der Zeitleiste.
- » Beginnen Sie mit der Einordnung im Heute und gehen immer weiter in die Vergangenheit zurück. Sollten die Kinder nicht von alleine auf die richtige Positionierung kommen, entwickeln Sie dies im Gespräch.
- » Die Gegenstände, Objekte, Fotos, (Spiel-)Figuren etc. werden auf der Zeitleiste zu der passenden Zeitmarke gesetzt.
- » Die Zeitepoche, die zentrales Gesprächsthema ist, wird besonders hervorgehoben, indem die Gegenstände dort auf eine runde, farbige Filzplatte, die "Objektinsel", gelegt werden.

Tipps & Tricks

- » Besprechen Sie nur eine Epoche, so legen Sie die Gegenstände, die Sie während der Führung benutzt haben, auf die Objektinsel. Im Abschlussgespräch fassen Sie die Führung anhand der Gegenstände auf der Objektinsel mit den Kindern zusammen.

Methodenkategorie

- » Sich Objekten und Inhalten nähern

Material

- » Stoff- oder Filzband von circa 2 m Länge und circa 20 cm Breite, Farbe frei wählbar
 - Auf dem Band befinden sich markante „Zeitmarken“, zum Beispiel heute – 1500 – 0 – 400 v. Chr. – 2000 v. Chr. – 6000 v. Chr. in korrekten Abständen.
- » Runde Stoff- oder Filzplatte, Durchmesser ca. 40 cm, die sich farblich absetzt.
- » Für die jeweilige Zeitmarke „typische“ Gegenstände, Objekte, Fotos oder Figuren, zum Beispiel Junge und Mädchen für heute, eine Ritterfigur, eine Krippe, eine Römerfigur, eine ägyptische Figur, eine Steinzeitfigur

Kompetenzbereiche

- » Historische Kompetenz
- » Orientierungsfähigkeit in der Zeit
- » Fachkompetenz
 - Wissen anwenden, zum Beispiel Namen der Zeitepochen oder Benennen von Gegenständen
- » Soziale Kompetenz
 - Interaktion und Kommunikation



Varianten & Kombinationen

- » Die Zeitleiste kann auch nur zum Abschluss nochmals eingesetzt werden. Dabei werden drei bis vier Gegenstände, die im vorhergehenden Museumsgespräch besprochen wurden, auf die Objektinsel gelegt. So werden Fachbegriffe wiederholt und gefestigt.
- » Die Zeitleiste kann während der gesamten Veranstaltung immer wieder eingebunden werden. Platzieren Sie besprochene Gegenstände dort oder sammeln Sie die Gegenstände, um sie im Abschlussgespräch nochmals an der Zeitleiste zu platzieren und zu benennen.